chiersteiner Zeitung

Angeigen in in einspaltige Kolonelgetle in in einspaltige Kolonelgetle in term Raum 45 Bfg.

Bezugspreis

Bezugspreis

Befig, mit Bringer,
im 20 Eig. Durch bie Boft.
beper nirfelläprlich 6.00 Mt.
meid. Bestellagelb.

zeitent für answärtige Zeinungs perden zu Driginalprijen bermittelt.

othen

er Roji

H11 48

altene

MMDt

t II. 6

raite 7.

unde.

8 lik

7. 25

der St

towia

dund

wied f

ifde

1,80

blt

n

ceruf Nr. 584.

Mr. 56.

Amts: B Blatt.

Anzeigen Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfteiner Auzeiger) — (Schierfteiner Nachrichten) — (Schierfteiner Tagblatt) (Schierfteiner Neuest Nachrichten) — (Niederwallufer Zeitung)

Boftichedfonto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Ericheint: Dienstage, Donnerstage, Samstage Drud unb Berlag! Probft'iche Buchbruderri

Schierstein. Berantworllicher Schriftleiler Bilhelm Brobit, Schierfiein.

Fernruf Rr. 584

Samstag, ben 15. Mai 1920.

28. Jahrgang

Sandelsrückblick.

(Bon unferem Berliner Sanbele-Mitarbeiter.) ter Ratfluts im Auslande bat fich weiter ansehnlich und weift gegenüber feinem Tieffand por eini-ten tereits eine Erhöhung um mehr als 120 d mi, um allerbings von feinem Triebensftano immer en gewaltig entfernt zu fein. Ebenjo find bie eiden Sechielturse in dieser Woche täglich von an gelellen; aber auch bier ift ber lleberpreis auch tab felt beträchtlich. Beit diefer fich verfiartenben auf bem Derisenmart, bie an und für sich nitt bematung ju legrugen ift, verbindet fich eine Retmung bes gefamten Geichaftslebens, Die von p Jag fublbater wirb. Und zwar elicht nur im In-e jentern and im Auslande. Der große Anreig, ben er bie eufererbentlich boben Balutagewinne auf allen derettebt ausgeüht und ber wegen bes Schlen-Meufes beuticher Barenvorrate beftige Rritif ig telmiegeserbert katte, ift ftart verringert, ober le und bringenbe Rachfrage ift mit einem Mate gleid jedig wiebren fich bie Burudgiebungen belet Auftrage bee Anstanbes. Der Beffimiemus b kiter geit auf ben Warenmartien eingeriffen ift, nun an Boben; die Freise ermiftigen sich sorigesetzt, e tat die vielfach schon erheblichen Preisrungunge bis be kanlust anzusachen vermögen. Man rechner auf Einen ber noch immer febr hoben Breife, De-Bejahlung regularem Berbrauchertum auch bente noch eine Unmöglichkeit ift. Es tommt bingu, utiditenen unerfreulichen Entichtuffe, Die ichon fent un Unficherbeit und Zuruschaltung bervorrufen nung.
u. the noch bericharfrem Make fortbesteben.

, wie namentlich wirtschaftlich ift bie milat, fonbern andauernb auch febr bebenflich. Midichenen Ronferenzen in Gpa, Briffet ufw., Die Bieberaufrumtung Dentichlands und gang Guropas iber und droben trot ihrer Tringlichkeit fic noch imn terjogern. Suben wie bruben wird bie Rattaglid größer. Ingwijchen niebren jud 18 Reiches im Giltempo und in Riefenmaßen, at Gegemberte ober greifbate Dehreinnahmen ge-Derben. Die Reichsbant bat ben Bapiergelbummals um nabegu 2000 Millionen Marl in einer Billiarben am Schluffe bes berftoffenen Monate gebermit ber berhongnisvollen Mifignatenwirt-Neue ben Boben geebnet. Auch ber Borje bat mermenbem Mage eine tiefe Berfimmung und limlig bemäckzigt. Liele Ttoibenbenpapiete, Die einigen Bochen selbst zu 50 und 100 Prozent in Det nur in Teilbeträgen ober überhaupt nicht waren, sind jest geradezu unverkäuflich. Der und allerbings auch frititloje Raufeifer von baochilich geimwunden, Und auch bas Austand, porber bier ebenfalls Die großen Balutaporteile gie nachte, tauft ploglich nicht mehr, tropbem die Abifden lich bereits wesentlich verbilligt haben trutted auch der erhöbte Marthure von 11 ober tung fur bie Ratt noch reichlich Anrei, bieten tounte. bil bollige Mangel an Ranfern vericharft ben bon Tag zu Tag, zumal auch das Publifum urd bie wieber machienben Sureverlufte aufge it und ju Angfivertaufen fchreitet. Es zeigt Sag abnitich wie im Warenhandel weite Areife Gecten-Material ju febr boben Breifen überben und jest versuchen, angefichts bes eingetreaber Erwarten ichnifen Umichwunges fich auf jeden weriaftens wieber etwas freier ju machen. Freiaber auch unfreiwillige Entlastungsvertäufe bilben Rreifen bes an ber Gifeften Borfe gleichfalle ftart erren Barenbandels liegen fortgefest Bertanisan ber, wil diefe Bertpapier-Berfaufe immer mehr und bier gelingen als die Abstohnung des Ueberschuffes en Die immer noch drobende Ausbreitung des cantien Etreife auf Berlin tragt natürlich ebenbaju bei, das Borfengeschaft ju beeintrachtigen. In-rbin leigte fich pegen Bochenschluß eine leichte Beffe-

Bur Tagesgeichichte.

Com Generalfeldmarichalt v. Sinden burg gehi Dann Kurier folgende Erflarung mit ber Bitte Erröffentlichung su:

Oberft Bauer, im Weltfriege Abteilungschef im immellabe, foll einem ameritantichen Korrespondenten

Det Generamod utnete up um das Notwendigste beiteln, und auf die bitalien Gutschliesungen des Kaisers mußten foir oft wochenlang warten. Ban tonnte den Raiser nie zu einer Entschlussassung bringen. Im Januar 1918 erflörie ich Ludendorff, daß der Kaiser abgesetzt werden mirse, oder der Ausgang des Acieges sei gesährdet, und drang datanf, daß diesbezüglture Schritte getan

In voller Uebereinstimmung mit meinem damaligen Ersten Generalaunritermeister, General Lubendorff, bemerfe ich hierzu als einstiger Chef des Genkalstabes bes

Selt vollt annehmen, daß die wirfluben Renferungen des Obersien Bauer durch wiederholte Uedersehma entstellt und auch sonst migverstanden worden sind Seine Malestät der Koiser und König hat meiner Anregung, soweit sie ankerhalb der ansichtliehlichen militarischen Bearbeitung lagen, siets unverzuglich an den Reichstanzler weitergeleitet. Alle militarischen Entschwangen sind von meinem alterhöchsten Ariegsberrn stets odne die geringste Berjögerung getroffen worden. Riemand ist mit einer bierauf bezüglichen Erstärung an mich oder an General Lubendorff berangetreten; ihm wäre soszet die Türe gewiesen

Sannover 10. Mei 1920. von Sinbenvurg, Generaljelbmarichali.

Die Rabitalen.

Awischen den dentschen Unadbängigen und den Louimunisien ist jeht, tropdem eine Annäherung zwischen beiden Porteien nabezu herbeigesührt war, ein neuer ichtveter Eireit entbrannt. Die Kommunisten wollen die linksstehenden Elemente der Unadhängigen zu sich dinkkerzieden
und haben große Bersammlungen einberusen mit dem Ehema Die dritte Internationale und die U. E. P.Das Zentralsomitee der Unadhängigen in darüber sehr erhost und erkörte mit Entrösung, daß irgendwelche Anzelegendeiten der unadhängigen Sozialisten unter seinen Umsänden von der sommunistischen Partei ausgerübet werben dürsten. Da die Unadhängigen dutch ihren missunzenen Beitrit öbersinch zur Mossoner Internationale in eine schiese Lage geraten sind, unissen sie sehr einen starken Teumungsstrick nach den Kommunisten din ziehen.

Die Berhandlungen in Spa.

Die Muffaffung in Berlin.

Wie unser Bertiner Pertreter ersährt, glaubt man in Regierungsfreisen, daß die Alliterten auf inter Abstat bestehen werden, die Konserenz in Spaa um eiwa drei dis dier Wochen zu verschieden, tropdem Deutschland ausdrücklich mit dem 25. Roi als Termin für den Zusammentitt einverpanden ist. Im übrigen ist es sehr laufmentitt einverpanden ist, Im übrigen ist es sehr laufment zu verstehen, daß die Alliterten einen Ausschuld wünsschap weil sie abwarten wollen, die die kommende Regierung in Deutschland nach Ersedigung der Reichstagswahl gebilder ist. In Kreisen der alliterten Machte erwartet man wit Spannung das Ergebnis der Wahlen in Deutschland und ist geneigt, anzunehmen daß sie eine sozialistische Mehrheit bringen würden. Ein solder Aussall- der Wahlen würde sir die Entscheidungen der Alliterten von größter Tragweite sein.

Die bentichen Borichläge.

Bon unterrichteter Zeite erfebrt unfer Berliner Bertreter: Bei der Reichstegierung ist eine Einigung über
die in Spa zu machenden Borichlage in der Biedergutmachungöftage in Prinzip erfolgt sodaß man glaubt, sie
in allerkürzester Zeit vollständig ansgearbeitet zu haben.
Die Zustellung der deutschen Borichlage an die Allicerten
erfolgt, sodald die deutsche Regierung von den Allicerten
über den Zeitpunkt des Ausammentritts der Konserenz von
Spa unterrichtet worden ist

Die Borbedingung.

Das Kabineit hat am Mittwoch Abend gemeinjam mit den in Berlin anwesenden Ministerpräsidenten und
Ministern der einzelstaatlichen Regierungen die von der
beutschen Regierung in Spa zu behandelnden Fragen besprochen. Uebereinstimmung ergab sich wie wir horen darin, daß die deutsche Regierung weder Bertreter zur Konferenz nach Spa enssenden sollte, noch zu den am 16.
Mai in Paris stattsindenden wirtschaftlichen Besprechungen, wenn nicht vorder die Tanzösischen Truppen aus
Franksungen, den siede Boranssehung für die weitere Aufrechterhaltung der Beseinna burfallia geworden seien

Mittis Demiffion.

Das trelientiche Rabinett Ritti ift am Mittivoch ber Regierung gurud getreten. Geine Deutif-

am delangtringe innere jurudzumdren. Den Sieln des Anstohes bildete ein sozialistischer Antrag, detr. die fürzslichen Zwischensalle deim Personal der Posiverwaltung. Kitti verlangte die Absehnung dieses Antrages und stellte die Bertrauensstrage. In namentlicher Abstinunung stimmten num, dei 4 Stimmenenthaltungen, von 309 auwesenden Abgeordneten, 193 für, 112 gegen die sozialistischen Wotive. Daß es soweit kam, war nur dadurch möglich, doß auch die katholische Bostspartei sich mit den Sozialisten sollsdarisch erklärte. Wie geringsügig die ganze Frage übrigens war, geht schon daraus hervor, daß von 508 Abgeordneten nur eben 309 anwesend waren.

Bom beutschen Standpunkt aus muß Rittis Abgang bellagt werden. Dieser Staatsmann, — lein Abvolat, sondern von Hause aus Pollswirtschaftler, — ist tatsächlich der erste gewesen, der die Prodieme des fünstigen Europas, die wirtschaftlicher Natur sud, mit voller Klarbeit ersaßte. Daß er nicht durchdrang, ist nicht seine Schuld. Port, wo er allein zu versügen datie, in Fragen des Berhättnisses Italiens zu Dentsch-Oesterreich, bat er Nenderungen in der Durchschung der schauerlichen Friedensbedingungen erwirkt, die zu starten Hofmungen aus sein serneres Wirken berechtigte. Es ist allerdings noch nicht ganz sieher, ob Ritti nicht auss neue ins Amt zurrücklehren wird.

Wie die Reichsfleischstelle acht Millionen "verdient".

Rürglich bat man bie auffegenerregende Tatfache erfabren, bag bet Reichsfifchftelle infelge geftbaftetuchtiger Dispositionen ein Berluft bon 60 Millionen Mart ent-Ein Gritenfilld biergu aus bem Bereich ber Rieichsfleischfielle wird jest befannt. Die "Butonia", bas Sachblatt ber Burft- und Monferverinduftrie fcbreibt: "Die bentiche Regierung bat befanntlich por einigen Wochen mit ber poliandifchen Megierung ein Rreditabtontinen babin ge troffen, bag bie hollanbifche Regierung a conto ber gro-Ben Anleibe bon 200 Millionen Gulben einen Borichuft von 25 Millionen Gulben gewährte, um Deutschland in ben Ctanb gu feben, großere Lebensmittelmengen taufen ju tonnen bie die große Anleihe von 200 Billionen Gul-ben, gegen beren Gewährung bie frangofifche Regierung Ginfpruch erhoben batte, von Solland eingeraumt werben tann. Bur bie 25 Miffionen Gulben, Die bis jett gugebilligt worden find, bat bie Reichstegierung die Möglichfeit gehabt, große Boften Glefrierfleifc, insgesont 8000 Connen, taufen ju tonnen, wovon 5100 Tonnen aus ben Reftbeftanden ameritanifder Baderfirmen übernommen werben mußten.

Die hollandische Regterung batte erwartet, baf biefe Geschöfte burch die Reichsiteischftelle in Berlin bireft abgefc,loffen wurben; es ift andere gefommen. Gine in Saag onfaifige beutide Birmo, beren Inhaber früher ber bentichen Bermaltung in Bruffel angebotte, langere Beit im Sang für Die beutiche Reichoregierung amilich tätig war, nunmehr aber feine guten Begiebungen ju ben amtlichen Stellen in Berfin bagu benutite, unt felbft ein grobes Gefcoft im Sang ju begrunben, bat biefe gefanten 800 000 Rilogramm Befrierfleifch angeblich im Muftrag einer beftimmten bentiden Regierungsftelle übernommen und bas Bleifch nunmehr erft ber Reichofleifch. ftelle angestellt wobei diefer girma die Rleinigfeit von Mart je Rilogramm Provifion jugefallen ift fie mit anderen Borten an Diefem einzigen Geichaft acht Millionen Mart berbient bat."

Die "Butonia" fragt nun mit Recht:

Wie ift bas möglich? Zu welchem Zwede ift bie Reichoffeifchftelle überhaupt noch ba, wenn folche Gefchaite obne ihr Butun abgeschloffen werben fonnen und fie nochber einfach per eine vollendete Tatfache gestellt und geswungen wird, ju jedem Preife Diefes Gleifch, bas boch mit bem Krebit bes Deutschen Reiches überhaupt nur gefauft werben fonnte, bimterber ju übernehmen, wenn ber beutiden Berolferung ingwiiden eine Belaftung von 8 Willionen Mart bollig unnötig entftanben ift? Bir forbern Aufflarung in ber Ceffentlichfeit bon ber Reichifleischfielle, warum ee ibr nicht moglich war, biefe fcanbliche und wucherifche Berteuerung bes Gefrierfleifches gu verbinbern? Ift unter biefen Umftanben die Reicheffeifchftelle überhaubt noch in ber Lage, bie ibm bom bifiatoriichen Ausschuffe und bom Ernabrungeminifierium felbft überiragene Rufgabe ju erfullen, wenn folche Borgange moglich find! In ber Int, baun bat Die Reichoffeifchftelle feinerlei Dafeinsberechtigung und gegen fie muß als Rleischverfenerungsftelle rudfichtelofer Kampi organifiert und burchgei irt werben, wie auch gegen Die Biebbanbeldverbande, die vollig unberechtigt hunderie von Millionen Mart verbienen, fo bag biefe Gewinne felbft ben Land wirtschaftesammern fatal geworden find, nachdem man fcon nicht mehr weiß, wie biese Gelber unterg bracht

Lotales und Provinzielles.

Schierstein, den 15. Mai 1920.

Die Mildwerforgung Schierfteins läft, wie wohl jur Genuge befannt fein durfte, febr ju munichen lubrig. Es liegt dies aber jum größten Teile an unferem ungunftigen Biebbeftande. Die taglich abgelieferte Dild reicht jur Berforgung unferer Sauglinge, Rinber bis ju feche Jahren und Rranten bei weitem nicht aus, und mußte beshalb notgedrungen ben Rindern bon 4 bis 6 Jahren bie Mild entzogen werben, obwohl auch biefe Rinber ber Dilch bringend bedürfen. Diefe bedauerliche aber notwendige Dagnahme bat gu vielen Rlagen Anlag gegeben. Benn auch die Dilchablieferung in ben letten Tagen beffer geworden ift, fo reicht die Menge aber boch noch nicht aus, um alle Berforgungsberechtigten ju berudfichtigen.

In diefer Rot bleibt mir fein anderer Beg, ale an die Biegenbefiger die bringende Bitte ju richten, uns in ber Mildverforgung ju unterfrügen und freiwillig eine ihrem Biegenbestande entsprechende Menge Milch täglich abzuliefern. Daß diefes möglich ift, beweifen die oft vorgebrachten Rlagen, das Biegenmild in nicht unerheblicher Denge nach auswärts abgegeben wird, mabrend unfere armen Rinder und Rranten notleiden. Benn auch die Biegenmilch bis jest der Zwangebewierschaftung nicht unterliegt, und auch tein Ausfuhrverbot beftebt, fo mochte ich boch nicht unter-laffen, an bas moralifche Pflichtgefühl aller unferer Biegenbefiger zu appellieren und ihnen an Diefer Stelle gugurufen: Bebentet in ichwerfter Rot in aller erfter Linie ber armen Rinder und Rranten unferer Gemeinde, Die mab. rend bes Rrieges und auch noch fpater Entbehrungen ge-

3d gebe mich ber bestimmten Erwartung bin, bag es nur diefes hinweifes bedarf, um die Biegenbefiger von ber zwingenden Rotwendigfeit ber freiwilligen Milchabgabe gu überzeugen und bitte fie, mir balbigft mitzuteilen, welche Menge fie täglich abzuliefern in der Lage find, damit ihnen die entiprechende Angabl Runden jugewiesen werben tann.

Schierftein, ben 14. Mai 1920.

Der Burgermeifter: Reffele.

- * Sportfejt. 3m neu eröffnelen Gaale ber "Drei Aronen" peranffallet ber Radfahrer-Berein 98 Schierflein ein Sportfeff mit Tang. Durch ben Berluft feiner Saal-maschinen konnte ber Berein fich im Saalfport nicht belätigen und wird nur ein 4er gabren bringen. In beretiwilliger Beife haben die Radfahrer-Bereine Biesbaden 1904 und R. C. Bierftadt ten übrigen fportlichen Teil übernommen. Den Befuchern fteben einige genugreiche Stunden in Ausficht und durfte ber Befuch in Unbeiracht der Beliebiheit der früheren Sportfeffe des Bereins ein fehr guter werden. Ruche und Reller der "Drei Kronen" find bekannt und durften den Zeitverhallniffen enifprechend nicht wenig gur Stimmung beitragen.
- * Bahlliften nachfeben. Bis einschließlich Sonntag, ben 16. Dai, abende 6 Uhr, liegen die Bablliften auf der Burgermeifterei offen. Ber nicht in ber Bablerlifte ftebt, barf nicht mablen. Drum zeitig Die Liften nachseben!
- * Ein Opfer der Arbeit murde der Fabrikarbeiler R. P. von bier, ber in einer biefigen chem. Fabrik beichaftigt mar. Beim Bebeben einer Gibrung an einer majdinellen Ginrichtung rutichte er ab und ffurgte in die Diefe, wobei er mit dem Ropfe auf den Befonfugboden aufichlug. Bewußilos, mit ichmeren Ropis und inneren Berlegungen, wurde er ins Paulinenftifigebracht, wo ber von feinem Arbeitgeber megen feines Bleifes gefchafte Arbeiter geftern von feinen fchweren Leiden burch den Tod erlöft murbe

* Turnerijches. Bei den am Gonnlag in Rudes-beim fallfindenden Borfpielen um die Gaumeiflerschaft

befeiligt fich die Turngemeinde mit einer Schlagball- und Fauftballmannichaft Die Spiele beginnen um 1 Uhr nachmittags mit dem Schlagballipiel Geisenheim gegen Ribesheim; anschließend spielt Schierstein gegen i Geisenheim um 2 Uhr, und um 3 Uhr Schierstein gegen Rudesheim. Außerdem finden noch Faustballspiele flatt, bei melden die Turnermeinen nich Faustballspiele flatt, bei welchen die Turngemeinde vier Spiele auszufragen bat. Abfahrt 12,26 Uhr nachmittags vom hiefigen Bahnhof.

* Ein Blatindiebstahl murde in einer der letten Machte auf dem Grundfluck der Kriegerfiedlung an der Wiesbadenerftraße ausgeführt. Die Diebe drangen in ben Ringofen ein, erfftegen ben Schornflein von innen, bogen den Bligableiter um und ftablen die Platinipige. Die Diebe gehoren der Platindiebesbande an, die ben gangen Rheingau und unfere Umgegend beimfucht, wie aus der gangen Musführung der Diebereien bervorgebt.

Bader : Innung Wiesbaden : Land. Bir erhalten nachftebenben Bericht jur Beroffemlichung: Die außerordentlich ftart besuchte Imunge-Berfammlung am 10. Dai befaßte fich u. a. mit ben Unguträglichfeiten bei Belegen. beit ber fürglich feitens bes Rommunalverbandes burchgeführten enormen Deblpreisverteuerung und ber bamit berbundenen Brotpreiserhöhung. Cs murbe geltend gemacht, bag ber Badermeifter von beute lediglich Lobnarbeiter bes Rommunalverbandes ift. Das Diebl wird ibm vom Rommunalverband gegen Rarten und zu einem bestimmten Breife jugewiefen. Der Rommunalverband biftiert fogar obne Rudficht auf die Berhaltniffe im Badergewerbe und obne mit biefem in Sublung ju treten, einfeitig ben Brotpreis. Un bein Rommunalverband Biesbaden-Land ift bie jest bas Beben der neuen Beit einbrudelos vorübergegangen, Rategebante, neue Reichsverfaffung und Boltsberrichaft find ibm unbefannt. Den Artifel 164 ber Reicheberfaffung, Der bejagt, daß Landwirtichaft und Gewerbe in der Gejeggebung und Berwaltung ju fordern und gegen Ueberlaffung und Auffaugung ju ichugen feier, tennt er anfcheinend nicht. Die ftanbig freigenben Geichafteuntoften im Badergewerbe für Beijung, Roblen, Golg, Britette, fur Licht und Rraft Reparaturen, Materialbeichaffung für Beleuchtung, Reinigen, Transport ufm. fummern ben Rommunalverband nicht Dieje Debrauslagen muß ber Bader aus feiner Tafche leiften. Der Rommunalverband nimmt eine Menderung bes Broipreifes bei fteigenben Geschäfteuntoften nicht bor. Richt genug bamit, bat eine große Angabl von Badermeiftern bei ber legten Brotpreiserhöhung burch ben 3mang, bae auf die blauen Rarten abgegebene Brot, foweit es icon Samstage bon ber Rundichaft augeforbert wurde, ju bent billigen Brotpreis ju verlaufen, mabrend dem Bader für die blauen Rarten ber erhöhte Deblpreis abgeforbert murbe. Wenn ben Badermeiftern nun ber Bormurf gemacht wirb, bag fie ben Borrat an billigerem Debl auch ju bem alten Breid hatten abgeben muffen, bann mogen fich bie amtlichen Stellen beruhigen, bag bas billigere Debl faft burchweg aufgebraucht war und bas vorbandene Debl faft lediglich aus Gelbitverforgermehl beftand. Das Baderg:werbe begrußt jebe bebordliche Dagnahme, ben 2Bucherern und Schiebern bas Sandwert ju legen, muß fich aber Die ebenio alberne wie brutale Dagnahme, wie fie am 8. Dai in einigen Begirten bes Landfreifes Biesbaben feitens ber Boligeiorgane und ber Lebensmittelfommiffion por ben Baderlaben ausgeführt wurde, gang energisch perbitten. Die Berfammlung befcblof, die bem Badergewerbe angetaene Schmach burch einen Broteft an ben Rreisausiduß gu Biesbaben. Land jurild jumeifen.

* Werden wir einen warmen Sommer befommen ? Bon welterkundig r Geile wird bagu milgeleilt: Der Frühling diefes Sabres war. was die Durchichnitis-temperatur im Mittel anbelrifft, der warmfte Fühling feit dem Jahre 1822. Geit 165 Jahren kennen wir nun regelmäßige Temperalurmeffungen. In diefen

165 Jahren iff es nur viermal porgekomme Marg Barme herrichte mie in Diefem Sabre in allen diefen marmen Grühlingsjahren auf b Frühling ein nicht minder marmer Commer ift mit ziemticher Sicherheit damit zu rechnen auch in diefem Sahre einen recht marmen Son leil mit Erockenheit verbunden, gu erwarten b

* Die Rojten des Bauens. 2Bas Bohnung beute gu bauen koftel, zeigt eine Berechnung, welche die Gemeinde Gau-Miges Erbauung von 4 Sauschen mit je 3 3immern m Reller, Baichauche und einem kleinen Gialide ties. Siernach kommt fold eine bleine "Billa" 175 000 .M. zu fleben. Der Bauplag ift bier mil einbezogen. Die Bemeinde verzichiele and enormen Koften auf die Erbauung der Sausan

Die Gemeinnugige Dobelvertriebson m. b. S. in Biesbaden, Mühl jaffe 7, an der Gemeinden und acht Kreife des Regierung Biesbaden (barunter auch der Abeingaukreis) find, will die Minderbemittelten und Rrieggi insbesondere die Rriegsgetrauten mit gulen m werlen Mobein verforgen. Befonderer Bert : gediegene Ruchen- und Schlafzimmereinrichlunge Ein Gewinn wird nicht erzielt. Die Preife find in wie es die jegigen Materialkoften und Bobne Auf Antrag werden Zablungserleichterungen obs erhöhung gemahrt. In Eliville bei Bern Meumann, gegenüber dem Rathaufe bat die Bil mehrere Schlafzimmer und Ruchen ausgeflelt Mar Reumann vermittelt auch für die Raffauffe ! pertriebsgefellichaft bie Beicafte.

Theater-Spielplan.

Raffanifches Landestheater in Biesbaben Bom 16. bis 18. Mai 1920.

Sonntag, Ab. D: Einmallges Gaftspiel des fangers herrn Theodor Lattermann aus Der fliegende Sollander". Anfang 6 Uhr. Kammerfanger Th. Lattermann a. G. Montag, Ab. C: "Femina". Unfang 7 Uhr. Dienstag, Ab. B: "Der Barbier von Gevilla".

Umtliche Befanntmachunge Betr. Ausgabe von Speifeol und In den hiesigen Lebensmittelgeschäften in 100 Gramm Speiseöl zu Mt. 2,10 und 625 Juder für den Monat Mai zu Mt. 1,90 zur

Mls entlaufen ift gemelbet: Ein Hund. Maberes auf 3immer 1 des Rathaufes. Schierftein, ben 15. Dai 1920.

Der com. Bürgermeifter: &

TRAURING

Dukatengold 900 gester 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 50,

Enorme Auswahl stets am la

BOK Wiesbaden ge Kirchgasse 70. Maur

Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Erich Anopb.

(Radbrud verboten.) Mis Rohlraufch den Balb verlaffen hatte, ritt er im Schrift. Gine Triumphempfindung ohnegleichen erfüllte ihn. Er fühlte feinen Steg bie un die Singerfpipen. Sinnberauscht saß er ferzengerade auf seinem Tier und lächelte beseisgt. Stürmisch arbeitete das Blut in seinem Körper; die Pulse füllten sich die zum Bersten. — Rachdem der Aufruhr in seinem Innern sich einis germaßen gelegt bette ihrerdeste an einen Inde

germaßen gelegt batte, überdachte er feine jegige Si-tuation. Bon ihrer Seite mußte er auf alle moglichen Rante gefaßt fein, mußte erwarten, baft fie mit Bift und Schlaubeit ben Boben unterminierte, auf bem er augenblidlich noch recht fest stand. Es war nur ein vorübergehender Waffenstillstand, den sie, der Rot ge-horchend, mit ihm geschlossen hatte. Las wuste er nur gut. Aber bann?

Sie war reigbar und nervos geworben und fand bei beginnender Racht noch feinen Schlaf. Das hatte fie felbst gesagt. — War es ber Zwist mit ihrem Stief-bruder, ber ihr die Rube raubte? Oder war es — etwa die Liebe, die ihre Nerven aufscheuchte, sie in dauernder Erregung hielt?

Rohlrausch zwirbelte mit der einen, unbeschäftigten Kand die Spize seines Schnurrbartes. Er sah im Geist eine Gestalt auftauchen – schön, stattlich, vornehm — die sich zwischen ihn und die Baronesse drängte. Seine Stirn unwöllte sich — die Hände ballten sich zu Fäusten. Er warz einen kurzen Seitenblich, der

su Fänsten. Er wars einen lurzen Seitenblid, der etwas Berzweiseltes an sich hatte, nach Belonken him über und gab dem Pserde gleichzeitig Schenkeldrud. Es flog vorwärts, wie aus der Pistole geschossen. Rach längerem Ritte war er bei der ersten Feld-arbeiterkolonne angelangt. Der Borarbeiter hatte ihm etwas zu berichten und seine Weisung einzuholen. Las lenkte ihn ab. In kurzen, klaren Worten tras er seine Andervorweiter und eine Worten tras er seine Andervorweiter dann aber gleich weiter.

"Jo, jo", flang es hinter ihm ber, "dann warben

mi oat ja woll or baubu". Und gu feinem Radibar Die ber aus ber Tur getretene Gaftwirt mit ...

flufterte ber Borarbeiter bedeutfam: ett huit tein Tied nich vor une; bei is

mit fich nich in Dewereinstimmung."

Robfraujd fuchte auch die weiter hinten arbeitenbe zweite Abteilung auf und iprengte bann ber Chauffee ju. Bald fah er Reichtes neue Tampfmuble por fich; Duneben den "Roten Krug" und das Torj Rottlau. Es war ihm da eine Idee durch den Kopf geschoffen, die, wenn sie aussührbar, dem Baron größeren Gewinn ans der Ernte einbringen mußte. Statt bas Rorn gu verlaufen, founte das Gut feine gangen Getreibeborrate auf ber erft unlängft fertiggefiellten Campfinufle in turgefter Brift vermablen laffen und ergielte bann burch ben Bertauf des Mehles höhere Breife, als fie das ungemahlene Korn brachte. Die Roften für ben Transport bes Rornes tamen wegen ber großen Rabe ber Diffile gang in Fortfall. Es fragte fich nur, bb Reschte diesen großen Auftrag übernehmen konnte — vo er nicht schon nach anderer Seite Berpflichtungen eingegaugen war. Auch mußte seitgestellt werden, innerhalb welcher Frist der ganze Borrat vermahlen sein konnte und wie hoch sich die Kosten für das Bermahlen

An der Sand der Frachttarife und des Borfenturies für die einzelnen Dehlforten ließ fich bann ber Dehrgewinn gegenfiber bem Bewinn aus bem Bertaufe bes Rornes bon bornberein annahernd berechnen Satte er dem Baron auf diese Beise einen erheblichen Dienft

er dem Baron auf diese Weise einen erheblichen Tienst geseistet, so war der ihm verpflichtet, und die Intrigen der Tochter konnten seine Stellung nicht so seicht erschüttern. Turch die verrinnende Zeit wurde der heutige Borsall allmählich abgeschwächt.

Ten Müster Mesche tras er vor dem "Noten Krug" Die Unterredung erzielte ein günstiges Resultat; sie erzab die Aussichtvarkeit der Spekulation.

Als der Inspektor im Begriffe war, das Gasthaus wieder zu versassen, ratterte ein Wagen auf der Chaussee heran, den er unschwer als zu Pelonken gehörig erkannte. Er kam wohl aus der Stadt, denn er war mit Bierkonnen, Zigarrenkisten, Hutzuder und verschiedenen Lebensmitteln beladen. Aus dem Bode saß nieden dem qualmenden Ausscher eine gut gesteidete Frauensperson,

Marie" begrufte, benn ber Bagen hielt bier an raufch, beifen Rengierbe erregt war und ber halb beim Besteigen feines Bferbes nicht beeilte. Benge folgenden Gefprache:

"Rann? Bwei Tonnchen echtes Münchener?

ist denn bei Ihnen lod?"
"Eine tleine Festlichteit, Herr Reschte."
"Hamiliensest, wie?"
"Ja."
Die Angeredete schüttelte verneinend den Kobl.
bei huschte ein sonniges Lächeln über ihr ättliches de "Geburtstag und Berlobung!" sagte sie mit B.
"Mh! Los gnädige Fräulein? Schau, schau!
wer ist der Glüdliche?"
"Ler Oberingenieur von der neuen Bahn.
richien beifit er."

richfen heißt er."
Statt eine Antwort ju geben, tat der Biet bieifen Pfiff. Dann erft nahm er die Bestellung Birtichafterin entgegen.

Rohirausch war durch das eben Gehörte in begehobene Stimmung versetzt, daß er in gestreckten lopp über den Chaussegraben setzte und dann quere in sprengte, immer geradeaus, immer weiter. Did und Dünn, durch Moraste und Biesen, über Bund Kartviselseleder, immer geradeaus. Erst als ganz unvermittelt vor dem Fluse sich besand, möder den rasenden Lauf seines Renners und lenste Seite, nach der Richtung, die zum Schlosse sührte. Dort war die Preschweighing nach innwer in I

teit. Der Gutsherr fand hier in ihrer Rabe ichimbite im Rafernenton.

"Barten Sie doch nicht so lange, bis ber bu groß wird, dummer Mensch! Greisen Sie in Ju! Immer dallit, dalli!"

Ter polnische Arbeiter verstand nur das less

er wurde emfiger. ,Und Gie, Thabben, laffen Gie die Leute ale so sauler Daltung arbeiten. Das liebe ich nicht.

(Sortfehung folg

freiwillige Fenerwehr.

Countag, den 16. Mai 1920, morgens

beiben Buge an ben Remijen in Uniform ftatt. Das Rommando. Benkswang.

Grösste Auswahl in fugenlosen

oderne Kugelform, in 8, 14, 18 und 22 Karat.

Juwelier SINGER

suis

ern ne illchen Billa* hier

e angel

riebsg

in der

erung

ukreis)

rieggie

en un Bert u

hlungen find fo öhne s

meda me

die 8

unifie f

esbude

des !

ius 1

T. 3

Ihr.

tinge

nd 3

en

625

gur 🕷

er: A

G

ester

1 50,0

ifte.

fes Ge nit M

abn-

Birt !

ellung

edtem i quer iter, di et Sti ft all monte l'enfre brie.

Adali., Bohus, Riche, Bertito, Egs., Diwan, Bela. Schreib., Andsteb. Lifthe, Betteu, Dedb., Romode, Epiegel, Sinble, gut erb., b. zu vert.
Abbelichreinerei R. Granbner, Bicobaben, Ableritr. 3 amast. Fr. Bab.

Modernes Spezialität: Photographie-Atelier E. Schmidt.

Wiesbaden Kleine Preise.

Michelsberg 1 Reelle Bedienung.

estelle d. Elekr. Linie 3 (blau) und 2 (rot).

, 2 alt. D.: Schirme. Rind : Stiefel (31), Rind. Sute, 1 Rind. anne ju vertaufen. Rbeinbabnfirafte 2

Beinfäher

draun, Maing, Mittl. L Zelejon 2148.

kbergieher, 1 ft. ichw. Riralice Radricten.

Evangelijde Rirde. Sonntag, 16. Mai 9% Uhr Gottesdienft. 10% Uhr Aindergottesbienft. Bir. Cung.

Herrenighirm

mit braunem Griff und Golbreif Sonntag por 14 Tagen verloren gegangen. Wieberbringer erbatt 50 Bif. Belohnung, Abzugeben in ber Geichättsftelle b. Big.

atenpflanzen

Malatpflanzen

permann Sorcher Rheingauer Sof.



rienliche Goblen. ger.4 -fach. Battder fon, gattfe claft, schütt die
fe vor Ourcht, imfan, die Godle und
it weder Källe noch
Rölle durch
wordt und bewähet,
main win Gelan Dobal - Werke, Diesbaden.

su vertaufen uer runder gufammten-

Tijdy

But-Umprefferei Wiesbaben, Bleichftr. 20

Serren=, Damen=, und Kinderhüte

werden nach neuesten fleidjamiten Modellformen schnellstens geliefert

B. Spielmann.

Ein braves

Wädchen

1. Juni gefucht. Baderei Wehnert.

Bettiicher, Bezüge bill. Graubner, Bicobaben,

Bibelftunde.

Sonntag, Den 16. Dai. Abende 8 Uhr Bithelmftr. 25, II Bebermann berglich . will. in ber Erpebition. tommen.



Schulranzen

Größte Ausmahl. Billigfte Breife, Offertert als Spegialität.

Letigert, Biesbaden, Faulbrunnenftr. 10.

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

Wiesbaden m. b. H. Mühlgasse 7

Lieferung gediegener Küchen-, Schlaf-and Wohnzimmers Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet. Verkaufszeit: Vormittags bis 1 Uhr.

sehr massiv, in 8- und 14-kar. Gold, werden zu staunend billig. Preisen abgegeben. Bitte sehen Sie sich meine Schaufenster an.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

M. Krasnoborski

Wiesbaden, Bleichstrasse 28.

Gang Wiesbaden

fpricht bavon, bag unter meiner perfont. Leitung after Art Rieibungsfinde tabeflos angefertigt werben. Um Lager vorratig: Mugnge, Alfer, Baletoto, Weften und girta 1000 gute hofen eigener Anfertigung von 80 Mt. an.

Gute Stoffe werben auch metermeife abgegeben. 3. Stiep, Biesbaben, Faulbrunnenftr. 9 (Laben). 25 Jahre erfter Bufdneiber im Ins und Mustanb.

Schmuck

in jeder Form und Menge auch Zāhne Kauft

Wiesbaden Kirchgasse 70

Preis.

tür hohen

Intelier für mod. Photographie. F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 6½ Uhr geöffnet

Raufe Altmaterial

Lumpen, geftridt. Wollumpen, Papier jum Ginftampfen und Zeitungen, Metall gej. Sochftpr.

3. Ganer, Wiesbaden, Belenenstrage 18. Telefon 1832. Telefon 1832.

Billiger Möbel=Berkauf!

Schlafzimmer, neu und gebraucht, Speifezimmer. Rugh. gebiegene Arbeit, einzelne Betten, 1- und Ziur. Schrante, Lifte, Stuble, Rommoden, Bajcommoden mit Marmor, Sofa mit 2 und 4 Seffeln und fonftige Dausbaltungsgegen-

Grit Darmftadt, Biesbaben, Frantenftr. 25. Telefon 2558.

Herren-Kleidung.

Sacco-Anzüge .. Ersatz für Mass .. 1200.-, 1500.-, 1900.-**Gutaway-Anzüge** Sport-Anzüge

Hosen Buxkin u. Zwirn Mk. 45.-., 90.- 175.-Ersatz für Maß " 200.-, 290,- 420.-

Echte imprägnierte Münchener Loden, Mäntel und Capes für Herren und Damen

Dauernder Neueingang bester und feinster Herren-Stoffe Massanfertigung und meterweiser Verkauf.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.

Nachruf!

Am Donnerstag früh verschied im Paulinenstift zu Wiesbaden infolge eines schweren Betriebsunfalles unser Arbeitskollege, Herr

im Alter von 22 Jahren. Sein treues, offenes Wesen seinen Mitarbeitern gegenüber sichern ihm ein ehrendes Gedenken über das Grab hinaus bei seinen Arbeitskollegen.

Wir rufen ihm ein "Ruhe sanft" in sein frühes Grab nach.

> Die Gesamtarbeiterschaft der Fabrik Schierstein der Rheinischen Extraktionswerke Aggerhütte.



Operation ohne

Berufsstörung

Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke

Sprechstunden MAINZ, Bonifatiusstrasse 21/18 jed, Freitag v. 9 b. 1 Uhr Warne vor Nachahmung

Die Anwendung d. Verfah rens ist sehr einfach und erfordert täglich kaum 1 Minute Zeit. — Prospekt, 300 Adressen Geheilter aus fast all. Gegenden, sowie d. aufklären-de Schrift über die "Habenicht-Methode" wird Bruchleidenden auf Wunsch vom

Haupt-Institut Köln : **U.Sachsenbausen** 39

gegen Rückporto zugenandt.

Sportverein Schierstein 1904.

666666666666666

Sonntag, ben 16. Dai, nachmittags von 1 Uhr ab, Spiele der beiden Mannichaften auf dem hiefigen Exerzierplat. Bon 4 Uhr ab großes

anzvergnugen

mit Unterhaltung im Saalbau "Deutscher Kaiser". Um gahlreichen Bejuch bittet

Der Borftand.

@@@@@@@@@@@@@

Aditung!

Raufe alle Sorten Gelle, altes Metall, Stridwolle, Schaf. wolle, Roghaare ju bodiften Tagespreifen.

Milberg, Maing, Duintinoftrage 12.

Raufe ftete Drud: ftampf, Schreib: Althabier, ftambf, Mlaichen, Metalle, Rorten, Quedfilber und bergl.

Biegand & Diehl, Biesbaben, Dochftattenftr. 6,8

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

gestern früh 5½ Uhr, infolge eines Unglücksfalles, plötzlich verschieden ist.

Schierstein, 15. Mai 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilh, Palmerich,

Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt,

指於指於於於於於於於於於於於於於於於於於於於 Radfahrer-Berein 98 Schierstein.

Conntag, ben 16. Mai, nachmittage 3 Uhr, im wieber eröffneten Gaale

"Drei Rronen"

unter gutiger Mitwirtung ber Rabfabrervereine 1904 Bies: baben und R. C. Bierftadt.

Bu recht gablreichem Befuche labet freundlichft ein

Der Borftand bes R. C. Schierftein. Getrante nach Belieben.

Für die uns aus Anlass unserer silbernen Hochzeitsfeier übermittelten zahlreichen Glückwünsche und erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Schierstein, 12. Mai 1920.

Daniel Schröder und Frau. Karlstr. 24.

Raninden- und Geflügelaucht-Berein Schierstein a. Rh.

Montag, ben 17. Mai, abende 8 lihr, bei S. Badmann (Raisftubchen)

Beipredung über Ausgabe von Ruden.

Der Borftand.

Wir bringen hiermit zur Renntnis, daß wir ab Montag, ben 17. Mai, unfere hiefige Depositenkaffe wieder täglich von 81, bis 12 Uhr vorm. geöffnet halten.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankmäßigen Gefchäfte.

Biebricher Bank

e. G. m. b. S.

verschied unser lieber Gestern arbeiter, Herr

Karl Palmerich

Er war uns ein getreuer Helfer und guter Kamerad. Wir werden ihm ehrendes Andenken bewahren,

Schierstein a. Rh., den 14. Mai 1920.

Rheinische Extraktionswerke Aggerhütte 6. m. b. H.

Sozialdemokratische Partei Ortsgruppe Schierftein. Reichstagswähler! Steht Ihr in der Wählerliste?

Ber es noch nicht getan, ber febe bie Bablerliften ein. Diefe Itegen bie

einichlieflich Conntag, ben 16. Dai,

von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr auf bem Rathaufe, Bimmer 8, jur Ginficht offen.

Bei ber letten Babl haben gegen 50 unferer Babler nicht in ber Bablerlifte geftanben und fonnten beebalb nicht mablen.

Deshalb nehmt Ginficht in die Bahlerliften. Der Borstand.

Die Gingahlung ber überfälligen Steuern, Bachten und fonftiger Gefälle ift

bis 20. b. Mts. beftimmt ju bewirten.

. Bom 21. Dai zc. ab beginnt bas Beitreibungeverfahren. Ber Rechner :

Maulhardt.

Nachruf.

Allen Turngenossen zur traurigen Nachricht, dass unser Mitglied und Mitbegrunder

Herr Karl Palmerich

infolge eines Unglücksfalles am 13. Mai a. Js. im 22. Lebensjahre verschieden ist, Ein ehrendes Gedenken bewahren ihm

Die Mitglieder der Freien Turnerschaft I. A.: Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Ubr. von der Leichenhalle aus statt.

Mitgliederversammlung

Beute, Samftag 8 Uhr,

bei 2B. Arnold.

Bunteliches Gefcheinen aller Genoffen ift bringe forberlich.

Der Borten